

Auf ein Neues

Der Ersatz für das Schulzentrum Südwest nimmt wegen des milden Winters zügiger Gestalt an als gedacht

Ingolstadt (sic) Eines der teuersten Projekte der Stadt kommt rasch voran: Wegen des milden Winters konnte auf der Baustelle des Schulzentrums Südwest bisher durchgearbeitet werden. Bis 2013 entstehen Mittel- und Realschule neu, danach wird das Gymnasium weitgehend ersetzt. Der Baulärm soll erträglich sein.

Diesmal soll alles besser werden. Und vor allem solider. 34 Jahre nach der Einweihung des Schulzentrums Südwest kommt der Neubau des Gebäudekomplexes zügig voran. Der ist unvermeidbar, weil eine Generalsanierung des angejahrten Nutzbaus noch teurer geworden wäre. Derzeit entstehen entlang der Gustav-Adolf-Straße die Mittel- und die Realschule neu. Wegen des milden Winters konnten die Firmen durcharbeiten, sie sind daher ein gutes Stück weiter als geplant. Die Erdgeschosse sind bereits weit gediehen, auch die erste Etage wurde schon in Angriff genommen. Die Baulärmbelastung soll – den Umständen entsprechend – erträglich sein. Da die Neubauten an der Stelle des abgetragenen Erdwalls angesiedelt sind, halten sich auch die Verluste im Pausenhof in Grenzen. Im Herbst 2013 sollen die Schüler umziehen, dann beginnt der Abriss der verlassenen Gebäude. Das Apian-Gymnasium wird zum Teil neu errichtet. 2017 soll das 65-Millionen-Euro Projekt abgeschlossen sein.



Es geht voran: Die Arbeiten für das neue Schulzentrum sind seit dem Start im Herbst weit gediehen. Aus der Luft ist gut zu erkennen, wie die Gebäude an der Stelle des früheren Walls entlang der Gustav-Adolf Straße entstehen. Etwas schwindelig könnte den Finanzpolitikern werden: Das ganze Projekt kostet mindestens 65 Millionen Euro. Foto: Schalles